

# Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für das Zutagefördern von Grundwasser zur Bewässerung

Landratsamt Augsburg  
Wasserrecht  
Prinzregentenplatz 4  
86150 Augsburg

Absender

*Für den Betrieb der Brunnenanlage ist eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 8, 10 WHG in Verbindung mit Art. 15 BayWG (beschränkte Erlaubnis) erforderlich, die mit den erforderlichen Unterlagen bei der Kreisverwaltungsbehörde zu beantragen ist. Die Unterlagen sind jeweils in dreifacher Ausfertigung bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde einzureichen.*

<b>I. Angaben zum Antragsteller</b>	
Unternehmer / Antragsteller/in	
Name, Vorname	
Straße	
PLZ, Wohnort	
Telefon, Telefax	
E-Mail	

<b>II. Angaben zur Lage des / der Brunnen</b>	
1. Anzahl der Brunnen: _____	
2. Lage: Topogr. Karte 1 : 25.000	Blatt: _____ Nr.: _____
Gemeinde	_____
Gemarkung	_____ Flur-Nr. _____
Rechtswert	_____
Hochwert	_____
Geländehöhe Bohransatzpunkt (m ü. NHN):	_____
3. Übersichtslageplan und Flurkarten liegen bei: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, weil _____	
4. Besonderheiten oder Sonstiges _____	

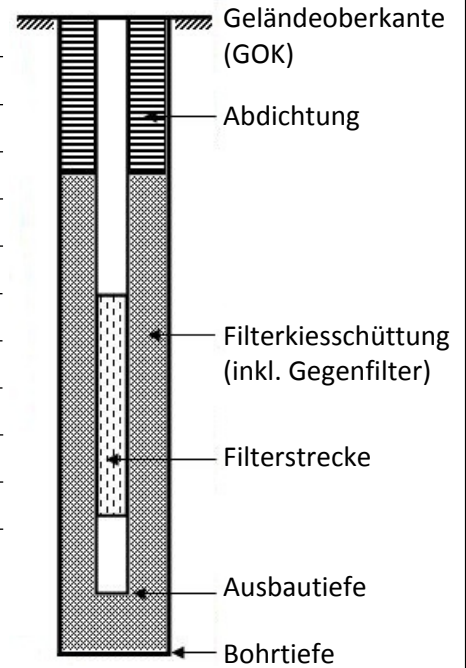
### III. Brunnenausbau

Anzahl \_\_\_\_\_  
 Bohrtiefe (m) \_\_\_\_\_  
 Bohrdurchmesser (m) \_\_\_\_\_  
 Ausbautiefe (m) \_\_\_\_\_  
 Ausbaudurchmesser (mm) \_\_\_\_\_  
 Filterstrecke (m u. GOK) von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Filterkiesschüttung (m u. GOK) von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Abdichtung (m u. GOK) von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Abdichtungsmaterial \_\_\_\_\_  
 Messpunkt (z. B. OK Brunnenkopf) \_\_\_\_\_  
 Messpunkthöhe (m ü. NHN) \_\_\_\_\_  
 Pumpversuch wurde durchgeführt:

- ja (Auswertung s. Anlage)  
 nein (Begründung siehe Anlage)

#### Abschlussbauwerk:

- verschraubbarer Abschluss  
 werkmäßig hergestellter Brunnenkopf  
 Brunnen-schacht mit einer tragenden Betonsohle  
 \_\_\_\_\_



### IV. Beantragte Entnahmemenge

Bewässerungsfläche (ha) \_\_\_\_\_

Gemeinde, Gemarkung, Flurstücksnummer \_\_\_\_\_

beantragte max. Entnahme: \_\_\_\_\_ (m<sup>3</sup>/d) \_\_\_\_\_ (m<sup>3</sup>/Monat) \_\_\_\_\_ (m<sup>3</sup>/a)

### V. Grundwasserbenutzung

Art der Fördereinrichtungen (z. B. Pumpen) \_\_\_\_\_

Anzahl der Pumpen (Stück) \_\_\_\_\_ max. Förderleistung einer Pumpe \_\_\_\_\_ (l/s)

Leistung einer Pumpe \_\_\_\_\_ (kW)

Anzahl der Pumpen (Stück) \_\_\_\_\_ max. Förderleistung einer Pumpe \_\_\_\_\_ (l/s)

Leistung einer Pumpe \_\_\_\_\_ (kW)

Beginn der Benutzung \_\_\_\_\_

ggf. Ende der Benutzung \_\_\_\_\_

benutze/s Gewässer  oberflächennahes Grundwasser  
 \_\_\_\_\_

Ruhewasserspiegel \_\_\_\_\_ (m u. GOK), Datum \_\_\_\_\_

#### Messeinrichtungen:

Durchflussmesser  Betriebsstundenzähler

sonstiges \_\_\_\_\_



**VIII. Erklärung**

Dem Antragsteller ist bekannt, dass aus einer späteren eventuellen Genehmigung für den Betrieb der Anlage kein Anspruch auf Wasser in einer bestimmten Menge oder Qualität erwächst. Dem Antragsteller ist bekannt, dass er für Schäden, die durch unsachgemäßen Bau oder Betrieb der Anlage hervorgerufen werden, haftet. Bei Eigentümerwechsel gehen alle Recht und Pflichten auf den neuen Eigentümer über.

Antragsteller/in                      und

Fachbüro/Bauleitung (ggf.)

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift, Stempel